

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 292

Freitag, 19. Juni 2009

WAS UNS WICHTIG IST



Wir sind die 3E KMS Herzgasse!



Michael (13), Thomas (14),
Nemanja (15)

Wir sind die 3E KMS Herzgasse und wir sind eine Informatikklasse. Heute am 19.6.2009 sind wir in der Demokratiewerkstatt und lernen über verschiedene Themen: Zivilcourage, Völkerrecht, Abstimmung und Vorurteile.

Außerdem spielten wir ein Spiel, wo wir selber die Spielregeln festlegen durften und entscheiden durften, wer den Spielplan festlegt. Das haben wir durch Abstimmungen gemacht. Wir mussten auch verschiedene Aufgaben zum Thema Demokratie meistern. Wir haben viel zum Thema Demokratie dazugelernt. Insgesamt war es ein interessanter Vormittag.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

VÖLKERRECHT

Das Völkerrecht ist wichtig für die Welt, weil sonst immer mehr Kriege entstehen.

Gemeinsam sind wir
Stark!



Menschen aus verschiedenen Völkern, gezeichnet von Sandra

Menschen bilden Gemeinschaften. Sie bauen eigene Regeln auf und müssen sich daran halten. Das Völkerrecht besteht aus vielen Verträgen und wird unterteilt in Friedensrecht und Kriegsrecht. Es wird genau beschrieben, welche Rechte die Staaten im Frieden und im Krieg haben. Im Zentrum stehen die Verfassung der Vereinten Nationen (UNO) von 1945 und die Menschenrechte. Alle Länder, denen die Völkerrechte wichtig sind, haben solche Verträge unterschrieben. Als erste Person hat Hugo Grotius das gemeinsame Recht für Völker aufgeschrieben. Seit dem gilt er als Gründer des Völkerrechts. Wir finden, dass das Völkerrecht wichtig ist. Weil sich alle an die selben Regeln halten sollen. Auch bei uns gibt es Regeln, z.B. in der Schule: kein Kaugummi kauen, Rauchverbot, es ist nicht erlaubt, zu raufen. Zuhause: Geschirr waschen, Zimmer aufräumen, nicht zu lange weg bleiben.



Marko (13), Lisa (14), Sandra (13), Patrick (15)



Die Gruppe bei der Arbeit

VORURTEILE UND TOLERANZ



Vorurteile, die wir aber selber gar nicht vertreten, gezeichnet von Marcello



Visami (14), Diana (14), Milos (14), Marcello (14)

Vorurteile sind Meinungen, die überhaupt nicht stimmen. Sie werden einfach erzählt, es sind einfach Gerüchte.

Gerüchte können dich ein Leben lang verfolgen und sie können dir sehr weh tun, sie können eine schlechte Meinung von einem Menschen abgeben.

Toleranz ist das Gegenteil von Vorurteilen, man akzeptiert die Fehler und Meinungen des anderen.

Unsere Meinung zu Vorurteilen gegenüber Jugendlichen: Es ist nicht so, dass alle Jugendlichen gewalttätig sind, es ist einfach nur ein blödes Gerücht.

ZIVILCOURAGE



Einer Mutter mit Kind wird gerade die Geldbörse gestohlen und ein Mann sieht das.



Er sagt ihr, dass sie beklaut wurde - das ist Zivilcourage!



In der Schule gibt es gerade eine Schlägerei und die anderen Kinder stoppen sie nicht, sondern spornen sie eher an. Das ist keine Zivilcourage!
Gezeichnet von Michael



Wenn jemand auf der Straße stürzt, sollte man helfen.
Gezeichnet von Conny

Zivilcourage bedeutet Mut, Beherztheit.

Zivil bedeutet nicht dienstlich z.B. militärisch.

Zivilcourage heißt, dass eine Person einer schwächeren Personen hilft ohne dabei an sich zu denken.

Beispiele:

1) Wenn jemand in der Schule geschlagen oder gemobbt wird und du ihm hilfst, nennt man das Zivilcourage.

2) Wenn man sich für Aussenseiter einsetzt, nennt man das Zivilcourage.

3) Man soll auch fremden Menschen auf der Straße oder in der Öffentlichkeit helfen, wenn sie in Not sind.

4) Wenn man alten und hilflosen Leuten hilft, ist man auch zivilcourage.

Zivilcourage wird nicht belohnt aber es ist eine nette Geste!!!!



Michael (13), Thomas (14)
Conny (13), Nemanja (15)

ABSTIMMUNG

Was Abstimmen bedeutet.

Abstimmen bedeutet: Wenn sich eine Gruppe nicht entscheiden kann, stimmt sie ab. Man kann anonym abstimmen, aber wir finden, das ist nicht wirklich die beste Möglichkeit, weil man so die Wahl leichter manipulieren kann. Anonym abstimmen bedeutet, dass man die Wahl geheim macht, sodass man nicht weiß, wer wen gewählt hat. Das Gegenteil bedeutet öffentliches Abstimmen, das hat einen Vor- und Nachteil. Der Vorteil ist, dass man hier die Wahl nicht so leicht manipulieren kann, doch der Nachteil daran ist, dass man weiß, wer wen gewählt hat.

Wir können zum Beispiel den Klassensprecher wählen. Junge Leute ab 16 dürfen zum Beispiel eine Partei wählen.

Wahl

Demokratische Wahlen müssen einige Punkte erfüllen: sie müssen frei, gleich, allgemein und unmittelbar sein.

Veto: Ein Veto ist das Einlegen eines Einspruches. Damit können Entscheidungen aufgeschoben oder ganz blockiert werden. Also heißt Veto: ich verbiete!



Geheime Wahl mit Manipulation. Zum Beispiel in einer Diktatur.



Geheime Wahl ohne Manipulation.

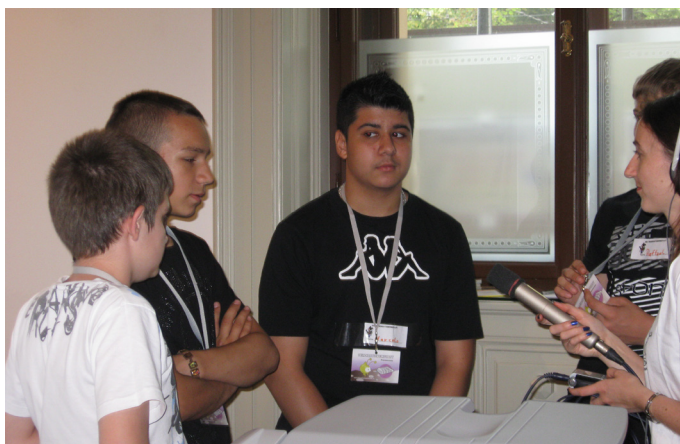


Schulabstimmung ist zum Beispiel eine öffentliche Abstimmung mit Aufzeigen, gezeichnet von Mihajlo.



**Raffael (14), Marcelo (14),
Mihajlo (14), Gabriel (14)**





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3E KMS Herzgasse, 1100 Wien

Aigner Thomas, Cala Visami, Cebeci Patrick, Dumitrov Marcelo, Haiszan Michael, Ilic Mihajlo, Ilic Milos, Ilic Nemanja, Jurisic Marko, Puza Raffael, Stahl Marcello, Stojanovic Gabriel, Artner Lisa, Jäger Sandra, Loster Diana, Mühlhauser Cornelia